

Flecka-Post

... aktuell & informativ



Oberwälden e.V.

Ausgabe 13 – Dezember 2011

Neues aus der Dorfgemeinschaft

◆ Aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder der Dorfgemeinschaft Oberwälden,
unser Helferfest am 18.11. 2011 mit über 50 Gästen im Schlosskeller Rechberghausen war, nicht nur aufgrund des guten Essens, ein gelungener Abschluss eines erfolgreichen Jahres für die Dorfgemeinschaft!

Nicht nur die Kirbe, die zwar allen Helfern und Helferinnen die meiste Kraft und Zeit abverlangt, dafür aber auch am weitesten strahlt – unserer besonderer Dank gilt dem AK Fest für die wiederum sehr gute Vorbereitung, nein, auch die zahlreichen „kleineren“ Veranstaltungen im Jahresverlauf sind es, die in ihrer Gesamtheit das Erstaunliche und Besondere von Oberwälden und seiner Dorfgemeinschaft ausmachen!

Schon vor der Jahreshauptversammlung Ende Februar ging es in diesem Monat los mit der 10. Mostprämierung und dann Schlag auf Schlag:

Kaffeeklatsch im März, Einweihung der Wangener Dorfmitte mit einem Stand der DGO im April, Maibaum stellen und Hock mit 1.Kindermaibaum und T-Shirt-Aktion Ende April, Frühjahrswanderung Ende Mai, Sonnwendfeier mit viel Live-Musik und T-Shirt-Ausgabe Ende Juni, Kaffeeklatsch im Juli, Schülerferienprogramm im August, „Kunst und Kirbe“ sowie Herbstwanderung im September, die „Große Nussjagd“ Ende Oktober, wie schon genannt, unser Helferfest im November und Baumschnittkurs Anfang Dezember...!!

Wir sind baff...was so alles geht im Dorf und vor allem gut geht - und das steht und fällt mit dem tatkräftigen und wohlwollenden Engagement seiner Bewohner und Mitglieder der Dorfgemeinschaft, die nicht nur aus Oberwälden kommen!

Auf unserer neuen, frischen Homepage www.dorfgemeinschaft-oberwaelden.de spiegelt sich so einiges von diesem Jahr wieder. Schauen sie doch mal rein und senden sie uns ihre Anregungen, Kritik und Lob!

Der Gestalter unseres neuen Internet-Auftritts, Uwe Nickel, wird in dieser Ausgabe der Flecka-Post übrigens kurz vorgestellt.

Was hat die Dorfgemeinschaft im neuen Jahr vor?

So einiges, aber nicht noch mehr als in diesem Jahr – wir wissen, dass wir eure und ihre Mitarbeit nicht überstrapazieren dürfen!

Zum direkten und schnellen Austausch wird in 2012 natürlich auch weiterhin unser Stammtisch im „Lamm“ an jedem letzten Sonntag im Monat dienen.

Unsere Jahreshauptversammlung wird am 02.03.2012 stattfinden. Kommt zahlreich!

Für das Frühjahr 2012 ist die Apfelbaum-Pflanzaktion der DGO am Kinderhaus in Wangen in Verbindung mit einer Besichtigung des Hauses geplant.

Der AK „Alle Kinder im Dorf“ plant für das Frühjahr eine Aktion zum Thema „Mein Körper, Gesundheit, Fitness“.

Zudem wir sind mit unserem Bürgermeister D. Frey im Gespräch zu Standort und Konzeption eines „Bikeparks“ in Oberwälden. Das könnte ein tolles Projekt werden, Herr Frey wird zu einer Veranstaltung einladen! Und natürlich sind wir gespannt, wie und wann es mit dem Projekt „Info-Pavillon“ am Standort des alten Feuerwehrmagazins weitergehen wird – wir halten sie und euch auf dem Laufenden!

FROHE und BESINNLICHE FEIERTAGE und einen GUTEN RUTSCH ins neue Jahr

wünscht im Namen des gesamten Vorstands!

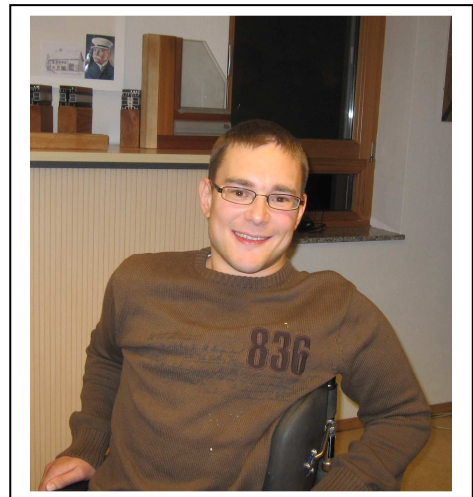
Uli Kaminski

◆ **PORTRÄT von Uwe Nickel**

UWE NICKEL heißt der „Macher“ unserer neuen Homepage.

Er ist am 10.02.1982 geboren und wohnt in Neuhausen/Kreis Esslingen. Von 2002 bis 2005 hat er in Heidelberg/PH Wirtschaftsinformatik studiert, eine tolle Zeit für ihn, wie er sagt, mal alleine in einer anderen Stadt leben zu können.

Uwe, der an einer fortschreitenden Nervenerkrankung (Friedreich Ataxie) leidet und auf einen Rollstuhl angewiesen ist, wohnte während des Studiums in einem naheliegenden Pflegeheim.



Uwe ist offen für Fragen, Anregungen und Kritik zur neuen Homepage und ist zu erreichen über: uwe.nickel@gmx.de .

Unsere neue Homepage lässt sich aufrufen unter:
www.dorfgemeinschaft-oberwaelden.de .

Uli Kaminski

◆ Kaffeeklatsch für Ältere

Am Mittwoch, den 13. Juli war es wieder einmal soweit. Im fast aus allen Nähten platzenden Stuckschlösse bereitete unser Kaffeeteam wieder einen sehr gelungenen Nachmittag für die Senioren aus Wangen, Oberwälden und Umgebung.



Bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen oder einer Butterbrezel fand der Alleinunterhalter und Zauberer sehr großen Anklang bei den Anwesenden.





Wie auf den Bildern zu sehen, war das Stuckschlössle wieder einmal gut gefüllt, was unser Kaffeeteam natürlich sehr gefreut hat. Hierfür möchten wir uns bei allen Besucher ganz herzlich bedanken. Natürlich gilt auch der Dank an das gesamte Kaffeeteam für die Organisation und Durchführung des Nachmittages.

◆ 1 2 3 Fertig los

Mit dem Fahrrad auf die Höhen des Schwarzwalds

Wunderschöne Strecke, gut zu bewältigen, alternative Routen, so fasste Achim Meusel den Tourverlauf des Schwarzwaldradwegs zusammen. Na dann also nichts wie (endlich) weg.

Endlich weg 1 2 3. Das waren Achim Meusel, Joe Nuding (der faule, der sich zum Radeln immer hinlegt) und Michael Hofmann aus Adelberg (der seine Mitte suchende).

Los ging es dann am Vatertag den 2.Juni, aber nicht wie Ihr denkt mit dem Radel, nein nein sondern mit dem Intercity bis nach Karlsruhe. Joe wünschte sich dass die Zugfahrt nie zu Ende ging, da ihm noch einige Bedenken bezüglich der anstehenden Höhenmeter von zwei Radlerinnen aus dem Dorf mächtig in den Ohren lagen. Aber was solls, auf geht's pack mers.



Karlsruhe Bahnhof Ausgang Süd

Über Karlsbad, Straubenhardt, Bad Herrenalb ging es über eine schöne Aussichtsstrecke durch den Nördlichen Schwarzwald bis ins Murgtal nach Weissenbach - Au. Bevor es zum Abendessen ging war noch Körperreinigung und Schlafplatzsuche angesagt. Wir wollten ja immer wild zelten. Einen schönen Lagerplatz etwas außerhalb mit einem Bachlauf war dann auch schnell gefunden.

Ja, das hättet Ihr sehen müssen, wie wir drei die Hosen runterließen und uns am Bach gewaschen haben.

Am 2ten Tag ging es dann überwiegend nur Bergauf. Über Forbach, Hundseck und Hornisgrinde führen wir zum Mummelsee, Ruhestein und weiter bis auf 1100 Meter oberhalb der Schwarzwaldhochstraße zur Darmstätter Hütte. Sind dann wieder Richtung Obertal abgefahren und haben dann einen wunderschönen Schlafplatz im Wald gefunden. Allerdings ohne Bach, dafür mit einer tollen Holzwasserrinne die glasklares Trinkwasser aus dem Berg lieferte. Ja das Schnitzel am Abend hat dann auch gut geschmeckt.



Der 3te Tag war dann der absolut anstrengendste. Fast nur Waldwege mit grobem Schotter und immer auf und ab.

Wieder hoch zur Schwarzwaldhochstraße, dann über Kniebis, Alexanderschanze und Hundskopf ab Richtung Kinzigtal wo dann etwa 10 km vor dem anvisierten Endpunkt die Reise ein vorerst plötzliches Ende nahm. Nach einem Sturz von Micha, ach was heißt Sturz. Er ist mit dem Rad eingesunken und es sah aus als ob er sich gleich böse hinlegt. Aber ich schwör euch, ich habe noch nie jemanden gesehen, der so schnell vom Rad runterspringt, das Fahrrad einfach hinschmeißt, 10 Meter den Berg runter rennt um dann auf der anderen Seite gleich wieder hoch zu

rennen. Ja so viel Schwung hat der noch drauf gehabt. Dabei ist sein Gepäckträger kaputtgegangen, den wir aber mit Kabelbindern wieder zusammenflicken konnten.

Nach einer längeren Abfahrt, wir fahren gerade an ein zwei Schwarzwaldhäuschen vorbei, knallt es plötzlich, so als hätte jemand geschossen.

Da hat doch tatsächlich Achim seine Hinterradfelge durch gebremst. Aluminium, Schlauch und Mantel hingen nur noch in Fetzen herum. Und das ganze natürlich Samstags um 17.00 Uhr. Na toll.



komplett neues Hinterrad eingebaut und das samstags um fünf. Auf Empfehlung sind wir dann weiter nach Wolfach wo wir im Garten einer Bauernfamilie herzlich aufgenommen wurden. Sogar eine richtige



Schnell schnell an einem der 2 Häuschen geläutet und nach einem Telefonverzeichnis für Fahrradhändler gefragt. Wie`s der Zufall so wollte hat dann der Hausbesitzer jemanden gekannt, der einen Fahrradladen hat und auch noch dort wohnt. Also schnell Hinterrad ausgebaut und ab mit dem Auto zu dem Händler. Gerade mal eine Stunde später war ein

Dusche hatten wir für uns. Die Familie Schmider betreibt den Bartelshof (www.bartelshof.de) mit Ferienwohnung und einer tollen Vesperstube, wo wir richtig deftig und auch mit einem Schnäpschen gevespert haben. Na wer sagt es denn, nach dem dritten Tag waren dann auch schon über 3600 Höhenmeter bewältigt.

Am 4ten Tag ging es zunächst gemütlich entlang der Kinzig nach Schiltach. Das Kinzigtal, verlassen ging's wieder hoch (stärkste Steigung waren hier 24%) nach Rückblick, danach wieder runter, danach wieder hoch nach Schonach und Richtung Furtwangen hoch zur Martinskapelle auf 1120 Metern mit seiner anerkannten Donauquelle.



Das Wasser fließt zunächst in die Breg, dann in die Donau. Somit hat die Donau 2 Quellen. Wusste ich auch nicht.

Herrliche Landschaften haben wir bis jetzt kennengelernt.

Hinter einer Skihütte auf einer Lichtung hatten wir einen schönen Schlafplatz gefunden. Der Rest ist schnell erzählt:



Morgens vom starken Gewitter überrascht. Wetterprognose im Internet (dank Smartphone): Starker Regen und heftige Gewitter für die nächsten Tage. Also sind wir abgefahren über Furtwangen, weiter nach Donaueschingen, der Neckarquelle in Schwenningen das Ganze in 2 Tagen bis nach Hause.



Die letzte Nacht konnten wir im Festzelt eines Rockfestivals übernachten. Schön war auch die Landesgartenschau in Horb. Das Neckartal hat auch sehr reizvolle Ecken.

Ach ja, am sechsten Tag hat Micha dann auch seine Mitte gefunden.

Fazit der Radreise:

Es war einfach wunderschön. Zugegeben war's nicht immer leicht die vielen Anstiege zu bewältigen (an manchen Tagen sind wir nur zwischen 50 und 60 km gefahren, dafür aber 1400 Meter hoch.

Aber wir würden es noch mal machen.

Wir hatten einfach eine super Gaudi und freuen uns schon auf die nächste Radtour. Radelt doch einfach mal mit.

Wir freuen uns.

Bericht und Bilder von Joachim Nuding

◆ Kinderkirche Oberwälden

Bereits am Samstag, 01.10.2011 gestalteten die Kinder der Kinderkirche Oberwälden mit großem Eifer ihr traditionelles Erntebild. Die Nikolauskirche war mit den gespendeten Erntegaben schon wunderschön geschmückt. Am Erntedankfest wurde dann gemeinsam mit den Großen der Familiengottesdienst gefeiert. Die Kinder der Oberwälder Kinderkirche führten das Anspiel „Danke für das Brot“ auf. Markus kauft ein Brot und möchte dafür danken. Zunächst dankt er der Verkäuferin, doch er wird immer weitergeschickt: Zum Lieferanten, Bäcker, Müller, Bauern, den Samenkörnern, der Erde, dem Regen und der Sonne. Bis er schließlich: „Danke, Gott!“ sagt. Der Gottesdienst wurde abgerundet mit dem wechselseitig gesungenen „Laudato si“ und dem auf Zuruf gesungenen

„Du hast uns deine Welt geschenkt“. Im Anschluss konnten wir alle das Brot gemeinsam essen.

Die Kinder der Kinderkirche Oberwälden freuen sich schon auf weitere schöne Familiengottesdienste.

Bericht von Siglinde Groß



◆ Herbstwanderung zur Ziegelhütte

Froh gelaunt und mit mehr Enthusiasmus als Kondition ausgestattet trafen sich knapp 30 Mitglieder und Freunde der Dorfgemeinschaft Oberwälden, darunter übrigens zu unserer Freude auch Nichtmitglieder und Nicht-Oberwäldener, am 3. Oktober um 9.30 Uhr am Backhaus zur diesjährigen Herbstwanderung. Mit Privatfahrzeugen ging es dann nach Hepsisau. Obwohl die Wanderung als anspruchsvoll gekennzeichnet war, waren doch zahlreiche kleinere Kinder dabei, was zeigt, dass Oberwälden eben ein Kinder-Ort ist. Der Hinweis, der Weg sei nicht kinderwagengerecht, wurde mit diversen Trageteilen für die Kleinen ausgehebelt.





So begann bei Kaiserwetter der steile Aufstieg zum Auchtert, der Dank vieler helfender Schultern, die sich die Kinderkiepen teilten, gemeinsam gut bewältigt wurde.

Oben angekommen legten wir eine Rast ein und teilten dann die Gruppe auf. Die Laufstarken zogen noch eine Schleife über den Breitenstein von wo aus sich trotz diesiger Sicht ein tolles Panorama bot. Die Familien mit den kleineren Kindern zogen eine Abkürzung zur Ziegelhütte vor, ein Bio-Bauernhof mit Käserei, der zu einer anthroposophischen Einrichtung gehört, in der verhaltensoriginelle Kinder und Jugendliche betreut werden. Diese kürzere Route führte dann auch direkt am Rande des Randecker Maars vorbei.



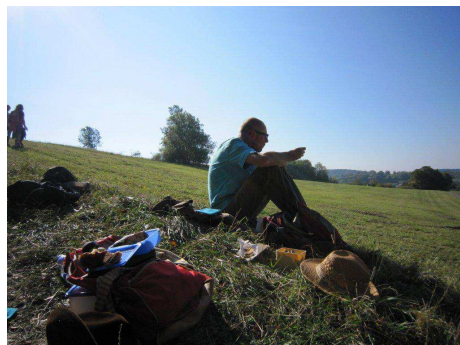
An der Ziegelhütte, wo gegen 13 Uhr weitere Oberwälder zu uns stießen, denen die lange Wanderung zu beschwerlich war, herrschte an diesem wunderbaren Ausflugstag Hochbetrieb. Dennoch konnten die Kinder bestaunen, wie mit der Handpresse Apfelsaft gemostet wird, und der Betreiber fand auch Zeit, uns eine Hofführung zu gewähren, bei der uns die Abläufe im Kuh- und im Schweinestall, am Melkstand und in der Käserei näher brachte, wobei wir letztere wegen des starken Andrangs im Hofladen und im Hofcafé nicht von innen besichtigen konnten. Dennoch möchten wir uns bei dem Team der Ziegelhütte für die freundliche Bewirtung und die Führung herzlich bedanken.

Der Rückweg führte unsere Gruppe dann durch das wild-romantische Zipfelbachtal hinab zu unserem Parkplatz, von wo aus wir gegen 16.30 Uhr die Heimfahrt antraten.

Im Anschluss wurde wie es die Tradition unserer Gemeinschaftswanderungen gebietet im Pfarrhof gegrillt. Und auch dort stießen noch einmal Nichtwanderer aus Oberwälden hinzu. Bei einem kühlen Bier und heißer Roter klang dann ein rundum gelungener Herbstwandertag in gemütlicher Runde aus.

Unser Dank gilt Achim Meusel, der diese schöne Tour für uns ausgesucht und die Hofführung organisiert hat und dem Verein, der die Kosten der Führung übernommen hat.

Klaus Nonnenmacher für die Dorfgemeinschaft



◆ DIE GROBE NUSSJAGD

Nur wenige Menschen haben das Glück, eine Haselmaus im Wald zu sehen. Da es aber eine ganz einfache Methode gibt herauszufinden, wo Haselmäuse zu Hause sind, ist die Dorfgemeinschaft neugierig geworden und rief am Samstag, den 22.10.2011 "Alle Kinder im Dorf" zur großen Nussjagd nach Oberwälden.

23 Kinder, davon auch 6 aus Wangen, zwei Mütter und mindestens 4 Betreuer fanden sich um 10.00 Uhr am Backhäusle ein.

Nach kurzer Begrüßung und Einstimmung auf das Thema, der NABU hatte umfangreiches Material rund um die Haselmaus geschickt, ging es los in Richtung Schweintal.

An den ersten Haselsträuchern angelangt, gingen die Kinder sofort mauseflink auf die Suche nach den Knabberspuren an den Nüssen. Gut, dass wir eine Bestimmungshilfe dabei hatten, anhand derer die Kinder die Nüsse mit großem Forschereifer untersuchten und herausfanden, dass ein



kleines Loch in der Nuss noch nicht auf eine Haselmaus, sondern auf einen kleinen Rüsselkäfer, den Haselnussbohrer hinweist!

Insgesamt fanden die begeisterten Kinder auf unserer Expedition durch das Schweintal, das vielleicht demnächst Maustal heißen wird, das Waldgebiet Hölzle und zurück über den Adelberger Weg an 8 Stellen ergiebige Haselnusssträucher mit mindestens 50 Knabberspuren an den Nüssen!

Da wird die Schlaumaus und die Sammelmaus beim NABU in Stuttgart aber Knopfaugen machen, wenn sie unsere Post mit Nüssen, Jagdbericht und Jagdgebiet bekommt!



Für "Alle Kinder im Dorf" - Uli Kaminski

Nach knapp 2 Stunden waren nicht nur die leicht angefrorenen Kinder froh wieder am Backhäusle zu sein, nein, auch alle Erwachsenen freuten sich über die dampfende Kürbissuppe, die den gelungenen Vormittag abrundete und uns alle haselmaussatt machte!

◆ Preisverleihung

Lukas Schmid hat die Kinderolympiade bei der Kirbe Kunst Im Dorf gewonnen und ist jetzt dafür entlohnt worden. Bei der Haselnussjagd des AK Alle Kinder im Dorf bekam er von Uli Kaminski seinen verdienten ersten Preis überreicht, ein Heimatglück T-Shirt aus Oberwälden.



◆ Termine

Wie gehabt, jeden letzten Sonntag im Monat ist Stammtisch, immer ab 20.00 Uhr im Lamm in Oberwälden.

31.12.11	Silvesterfeier	Kolb`s Wiese am Panoramaweg
03.02.12	Mostprämierung	Stuckschlössle Oberwälden
02.03.12	Mitgliederversammlung	Stuckschlössle Oberwälden
14.03.12	Kaffeeklatsch für Ältere	Stuckschlössle Oberwälden
30.04.12	Maibaumhock	Info Pavillon Oberwälden
11.07.12	Kaffeeklatsch für Ältere	Stuckschlössle Oberwälden
14.11.12	Kaffeeklatsch für Ältere	Stuckschlössle Oberwälden